

Zeitschrift:	Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg
Herausgeber:	Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles
Band:	89 (2000)
Heft:	1: 40 Jahre Überwachung der Radioaktivität in der Schweiz = 40 ans de surveillance de la radioactivité en Suisse
Artikel:	Vom Milliröntgen zum Nanosievert oder : die Jagd nach den Becquerels : 40 Jahre Umwelt-Strahlenschutzmesstechnik in Deutschland und der Schweiz aus der Sicht eines Mittäters
Autor:	Maushart, Rupprecht
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-308797

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Milliröntgen zum Nanosievert oder: Die Jagd nach den Becquerels 40 Jahre Umwelt-Strahlenschutzmesstechnik in Deutschland und der Schweiz aus der Sicht eines Mittäters

von Rupprecht MAUSHART
Straubenhardt/D

Zusammenfassung:

Aus zwei Gründen habe ich mich über die Einladung zu dem Vortrag in Fribourg sehr gefreut. Zum einen war ich seit meinem Eintritt in das Berufsleben im Jahre 1957 mit der Messung der Umweltradioaktivität und mit der Entwicklung von Umwelt-Meßgeräten befaßt; so ist es reizvoll für mich, meine Erlebnisse und Erfahrungen aus dieser Zeit zusammenfassend zu schildern. Und zum andern lässt sich gerade an der Umweltüberwachung zeigen, wie die Kooperation auf fachlicher Ebene zwischen den beiden Staaten Deutschland und der Schweiz, trotz aller sonstigen europapolitischen Gegensätze, hervorragend und erfolgreich funktionieren kann.

Die Meßtechnik hat sich in den zurückliegenden Jahrzehnten in der Tat in damals kaum vorherzusehenden Maße verbessert und verfeinert. Es wird heute sogar die Frage gestellt, ob wir inzwischen nicht zu viel, zu gut, zu empfindlich messen. Die Frage bleibt Theorie: Derartige Entwicklungen, so es sie denn gegeben hat, lassen sich gemeinhin nur schwer zurückdrehen. Dennoch: In diesem Falle zeichnet sich bereits die gegenläufige Tendenz ab. Wir werden uns eine exzessive Umweltüberwachung in Zukunft rein finanziell nicht mehr leisten können, – die zurückliegenden 40 Goldenen Jahre der Umweltüberwachung sind zu Ende. Ein Grund mehr, sie hier nochmals Revue passieren zu lassen.

Der ausführliche Text des Vortrags ist in zwei Teilen in der «**StrahlenschutzPraxis**» in den Heften 4/98 und 1/99 veröffentlicht. Im ersten Teil wird die Entstehung von Dosisleistungs-Messstellen und von Messnetzen zur Umgebungs- und Umweltüberwachung geschildert. Der zweite Teil befasst sich mit der Entwicklung der Aktivitätsmessung in Proben und mit den Auswirkungen, die das Tschernobyl-Ereignis auf Messtechniken und -methoden für die Umweltüberwachung gehabt hat. Der Beitrag schliesst mit einer Übersicht über die künftigen – gewünschten und zu realisierenden – Weiterentwicklungen. Sie stehen allerdings, wie die Politiker das nennen würden, unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit.

